

Sexualbildung in Polen im Vergleich mit ausgewählten Ländern der Europäischen Union

In den Medien wird immer wieder die Problematik der Sexualbildung in polnischen Schulen aufgegriffen. Es gibt Stimmen, dass es im polnischen System des Bildungswesens angeblich keine Sexualbildung der Jugendlichen gäbe, was sowohl mit negativen Folgen für die Jugendlichen selbst als auch für die ganze Gesellschaft verbunden sei. Häufig wird das Postulat gestellt, ins polnische Bildungswesen schwedische Curricula einzuführen. Derweil beobachten wir in Polen im Vergleich zu den Ländern Westeuropas:

- die niedrigste Zahl von Schwangerschaften pro 100 Teenager,
- die niedrigste Zahl von Schwangerschaftsunterbrechungen pro 100 Teenager,
- die niedrigste Zahl von Schwangerschaftsunterbrechungen insgesamt pro 1000 Einwohner,
- die niedrigsten Indikatoren von HIV-Ansteckungen und Erkrankungen an AIDS pro 100 Einwohner.

Typen der Sexualbildung: A, B und C

In den bisherigen Diskussionen wurde - mit sehr wenigen Ausnahmen - keine Definition der Sexualbildung angegeben. In der einschlägigen Literatur und in der Praxis der Bildungseinrichtungen (z.B. in den USA) gibt es eine Klassifizierung und drei entsprechende Definitionen für drei Typen der Sexualbildung, die von der Amerikanischen Akademie für Pädiatrie verfasst wurden:

Typus A - Erziehung zur Reinheit (sexuelle Abstinenz), ohne die Antikonzeption zu propagieren (abstinence-only education, chastity education),

Typus B - biologische Sexualbildung (biological sex education),

Typus C - komprehensiv Sexualbildung, die die beiden o.g. Typen einschließt (comprehensive sex education).

Die Klassifizierung wurde u.a. im amerikanischen System des Bildungswesens vom Präsidenten Georg Bush Jr. und vom Europarat angewandt. Präsident G. Bush Jr. förderte und finanzierte aus den Bundesmitteln nur die Sexualbildung des Typus A und das Europäische Komitee für Soziale Angelegenheiten am Europarat, hat 2009 eindeutig erklärt, dass die Regierung Kroatiens, die in ihren Schulen die Sexualbildung des Typus A verwirklicht, auf korrekte Weise entsprechende Bildungsaufgaben erfüllt.

Typen der Sexualbildung, die in ausgewählten Ländern der Europäischen Union verwirklicht werden

Um die Ergebnisse der Sexualbildung zu vergleichen, wurden drei EU-Länder gewählt: Deutschland, Schweden und Großbritannien. In allen drei Ländern wird seit Jahrzehnten die Sexualbildung des Typus B verwirklicht und Schweden gilt oft als ein Land, dessen Sexualbildungsmodell verbreitet werden sollte.

Polnisches Modell der Sexualbildung - Typus A - Erziehung zum Leben in der Familie

Das ins polnische System des Bildungswesens 1998 eingeführte Unterrichtsfach „Erziehung zum Leben in der Familie“ entspricht der Sexualbildung des Typus A. Die Änderungen in der Curriculumsgrundlage für das Fach „Erziehung zum Leben in der Familie“, die durch die Anordnung des Ministers für Volksbildung vom 23. Dezember 2008 eingeführt wurden, verändern nicht prinzipiell die bisher verwirklichte Sexualbildung des Typus A.

Bildungswesen und Sexualbildung in Polen im Vergleich mit ausgewählten EU-Ländern

Offizielle Angaben von Eurostat - des Statistischen Amtes der Europäischen Union (für 2008) wurden in der Tabelle 1 zusammengestellt und einer Visualisierung unterzogen, die in den Diagrammen 1 - 8 dargestellt wurde.

Quellenangaben:

a) für die Zeilen 1 - 5 der Tabelle:

EUROSTAT - <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/data/database>

b) für die Zeilen 6-7: HIV/AIDS Surveillance in Europe 2009, WHO, s. 25 (HIV) i 51 - AIDS

http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/101129_SUR_HIV_2009.pdf

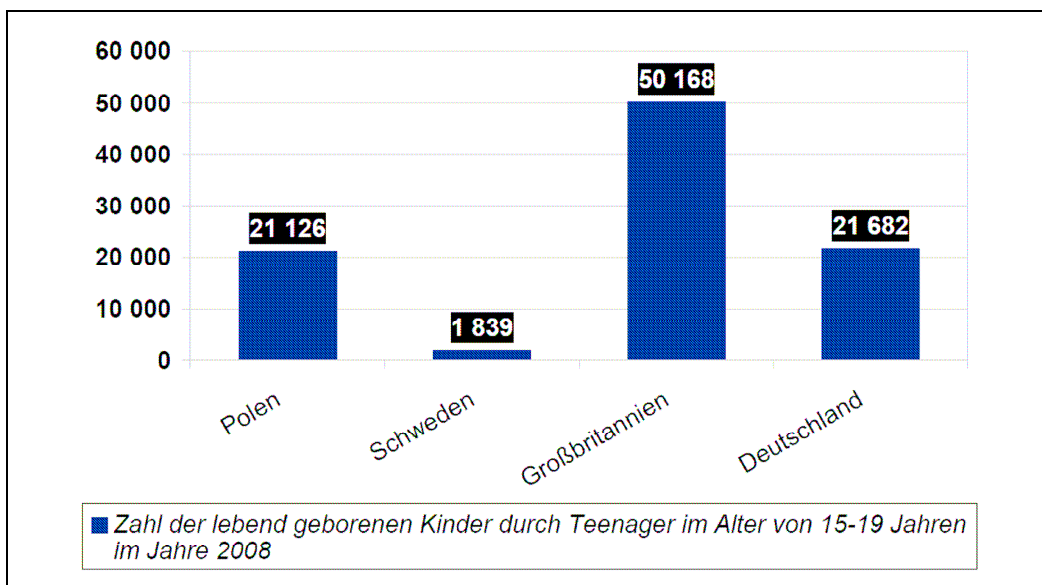
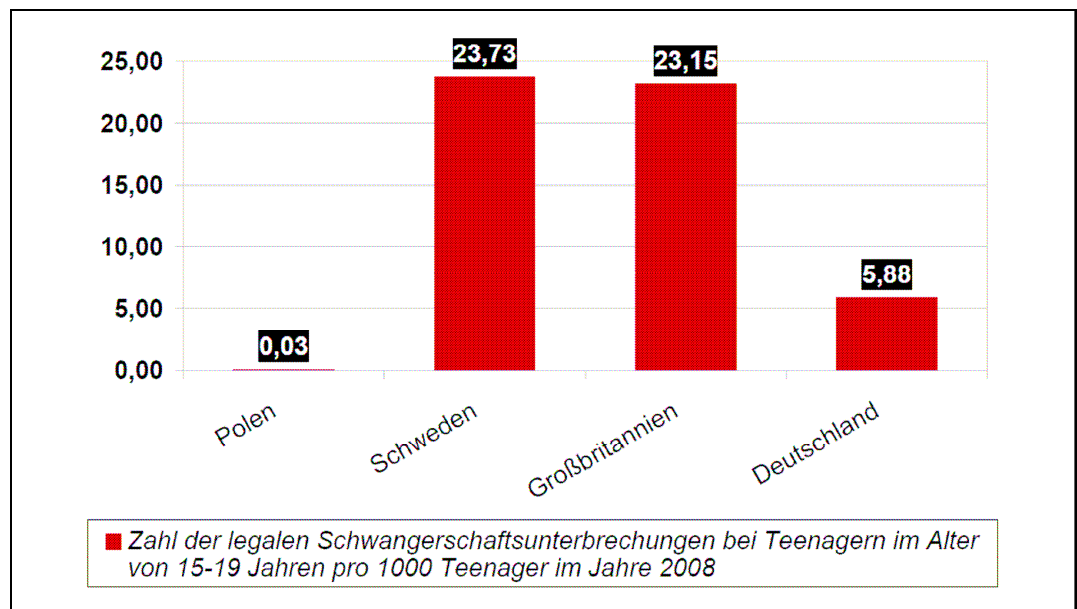
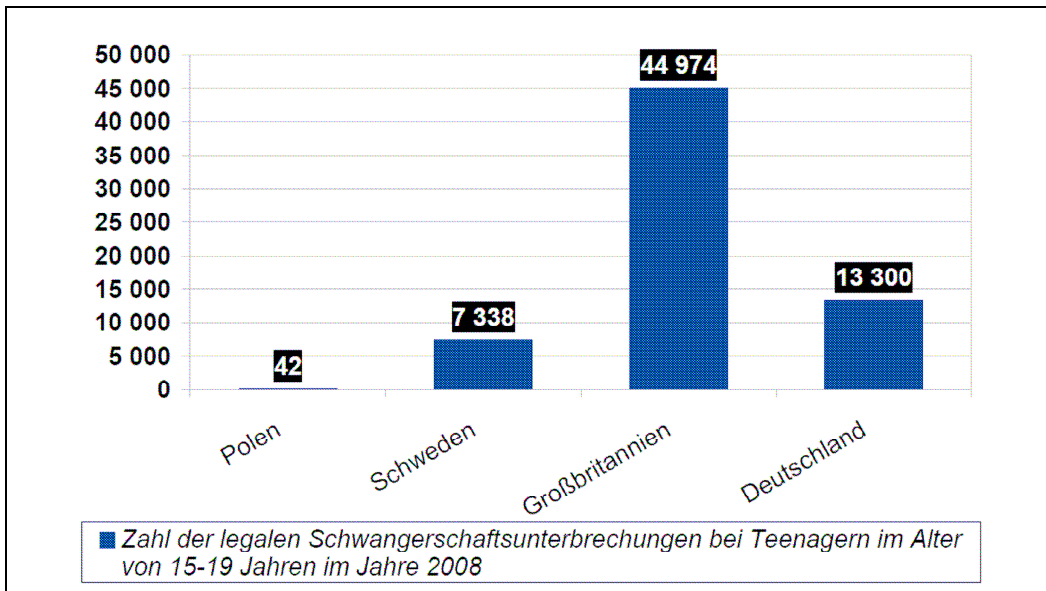
Tabelle 1. Lebendgeburten, Schwangerschaftsunterbrechungen und HIV/AIDS insgesamt sowie unter Teenagern in ausgewählten europäischen Ländern im Jahre 2008

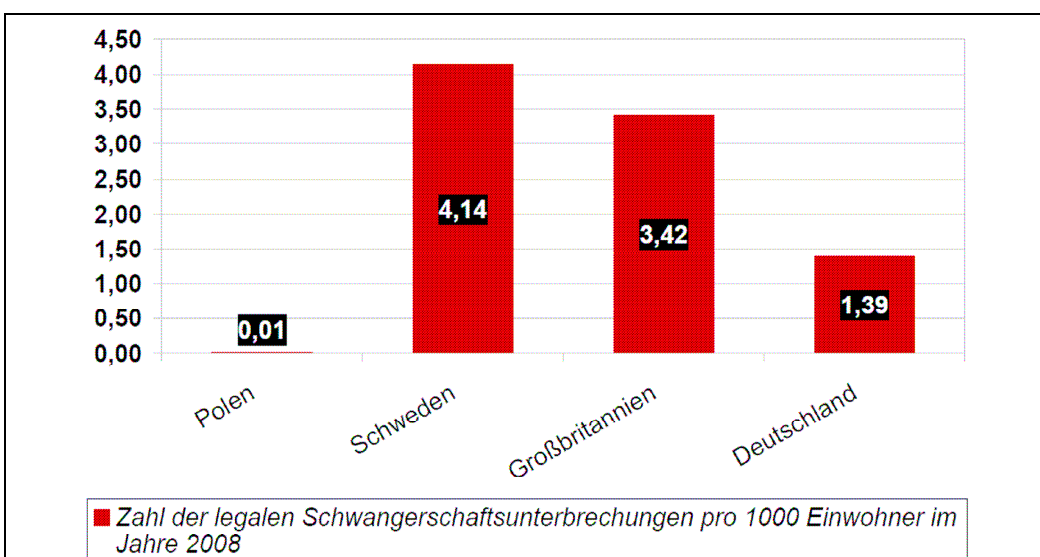
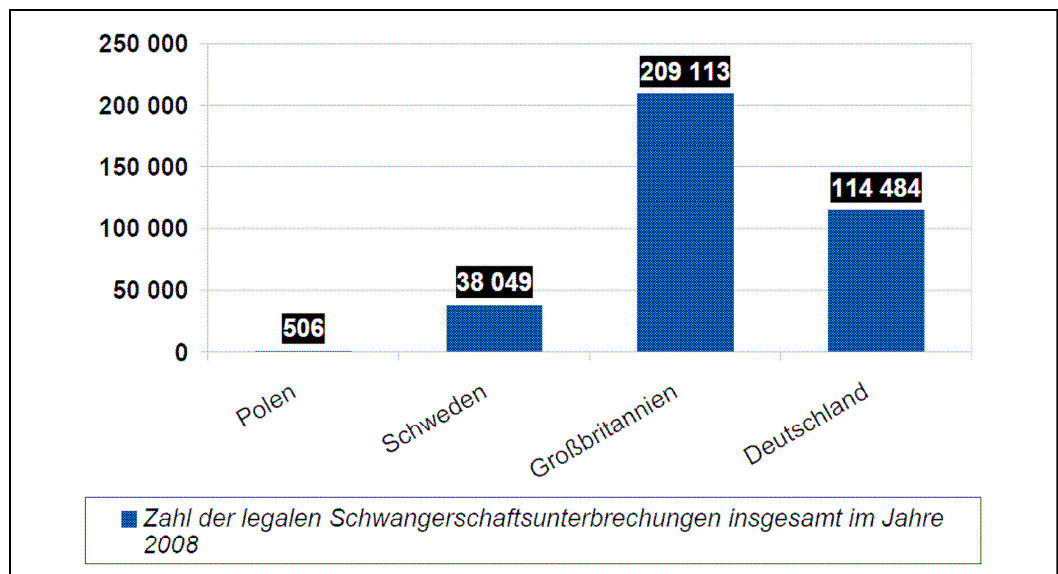
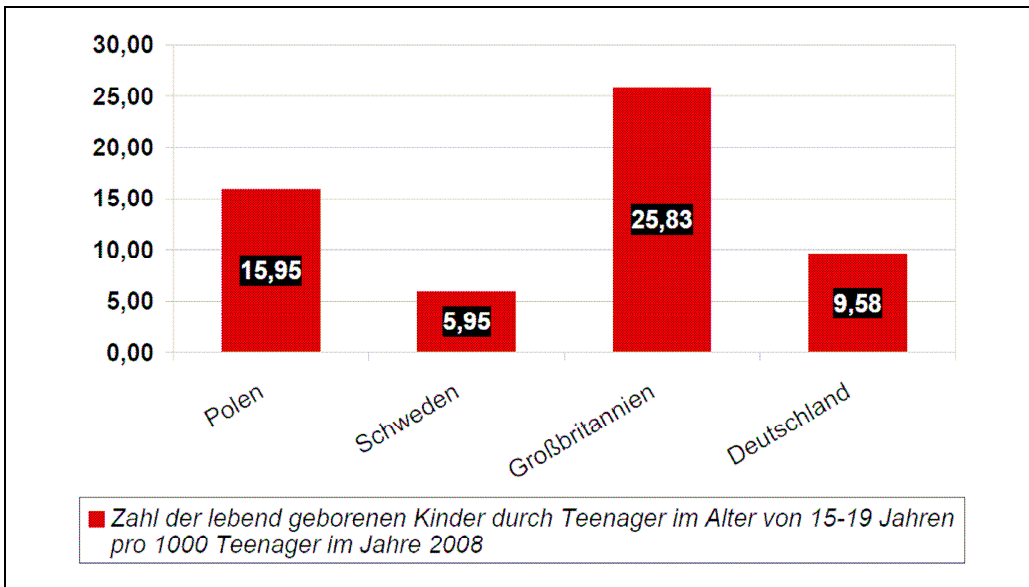
	Aufzählung	Polen	Schweden	Großbritannien	Deutschland
1	Bevölkerungszahl gesamt	38 115 641	9 182 927	61 191 951	82 217 837
2	Zahl der Teenager im Alter von 15-19 Jahren	1 324 231	309 280	1 942 500	2 263 821
3	Zahl der lebend geborenen Kinder durch Minderjährige im Alter von 15-19 Jahren	21 126	1 839	50 168	21 682
4	Zahl der legalen Schwangerschaftsunterbrechungen insgesamt*	506	38 049	209 113	114 484
5	Zahl der legalen Schwangerschaftsunterbrechungen bei Teenagern im Alter von 15-19 Jahren	42	7 338	44 974	13 300
6	Zahl der diagnostizierten Fälle an HIV-Ansteckungen	753	383	7 386	2 843
7	Zahl der diagnostizierten Fälle von Erkrankungen an AIDS	159	73**	729	486
8	Zahl der diagnostizierten Fälle an HIV und AIDS	912	456	8 115	3 329
9	Zahl der diagnostizierten Fälle von HIV und AIDS pro 100 000 Einwohner	2,39	4,97	13,26	4,05
10	Zahl der lebend geborenen Kinder durch Minderjährige im Alter von 15-19 Jahren pro 1000 Teenager	15,95	5,95	25,83	9,58
11	Zahl der legalen Schwangerschaftsunterbrechungen insgesamt pro 1000 Einwohner	0,01	4,14	3,42	1,39
12	Zahl der legalen Schwangerschaftsunterbrechungen bei Teenagern im Alter 15-19 Jahren pro 1000 Teenager	0,03	23,73	23,15	5,88

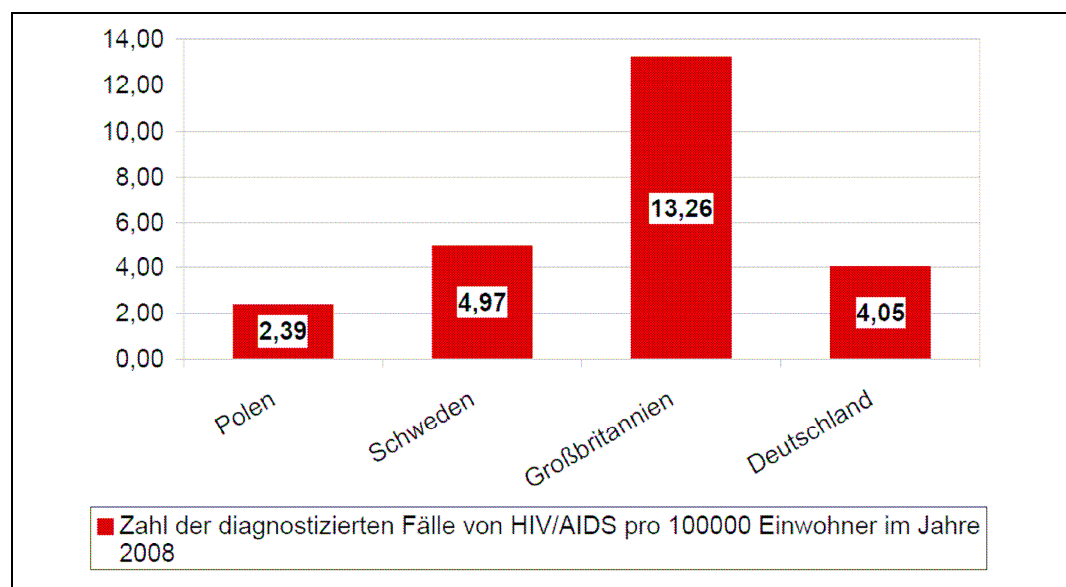
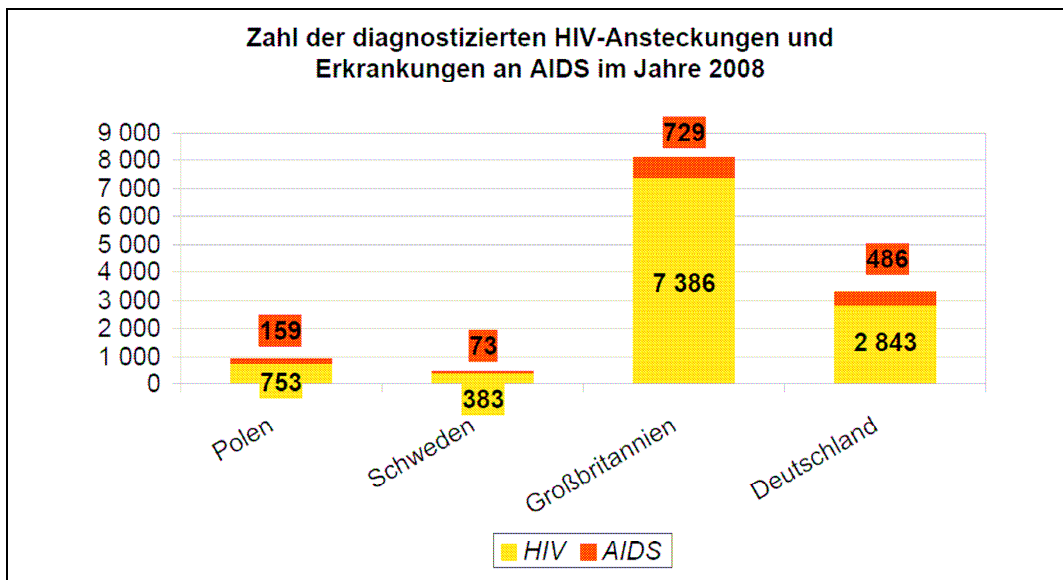
* Die in der Tabelle angegebenen Daten beziehen sich auf das Jahr 2008, sie betreffen also die Situation des Schutzes der gezeugten Kinder in Polen, kraft des Gesetzes vom 7. Januar 1993, das eine Schwangerschaftsunterbrechung ausschließlich in drei Ausnahmefällen zulässt. In Deutschland, Schweden und Großbritannien ist hingegen eine Schwangerschaftsunterbrechung auf Verlangen zulässig.

1997 wurde in Polen (für ein Jahr) die Legalisierung der Schwangerschaftsunterbrechung auf Verlangen wieder eingeführt. Verzeichnet wurden in diesem Jahr 3047 Schwangerschaftsunterbrechungen. Das aktuelle gesamte Ausmaß des sog. „Abort-Untergrunds in Polen“ wird auf etwa 10 000 Schwangerschaftsunterbrechungen geschätzt.

** Angaben für das Jahr 2007.







Schlussfolgerungen

Das im polnischen System des Bildungswesens verwirklichte Unterrichtsfach „Erziehung zum Leben in der Familie“, also die Sexualbildung des Typus A, bringt deutlich bessere Ergebnisse als die Sexualbildung des Typus B, die für Deutschland, Schweden und Großbritannien gilt.

Die angeführten Angaben beweisen, dass die Verteilung von Verhütungsmitteln in Schulen, für Jungs und Mädchen en gros das Problem der ungewollten Schwangerschaften und Schwangerschaftsunterbrechungen bei Minderjährigen keinesfalls behebt. Wir beurteilen die bisherigen Ergebnisse der in Polen angewandten Sexualbildung des Typus A als positiv und möchten die Notwendigkeit der weiteren Vervollkommnung dieses Systems unterstreichen und zwar durch:

- Verbesserung der Unterrichtsqualität, darin der Curricula, der Schulbücher und Lernhilfen,
- Verbesserung der Qualifikation der Lehrer, die dieses Fach unterrichten,
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und den Lehrern,
- Einschränkung des negativen Einflusses der Medien auf die Jugendlichen.

Dr. Krystyna Kluzowa

Prof. Dr. habil. Janina Palus

Dr. habil. Jadwiga Wronicz